

(1016-1)

Nr. 2522.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 26 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 6. März 1877 auf der zweiten Seite in der dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckten Artikels „Stara Presse“ in „Slovenec“, beginnend mit „Da nij drug smisel“ und endend mit „Zdravstvuj!“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 26 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 6. März 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranlaßt. Laibach am 10. März 1877.

(1017-1)

Nr. 2606.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 27 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift

„Slovenec“ vom 8. März 1877 auf der zweiten Seite in der dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift: „Tagblatovcov budalost“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Ros cloveka jeza“ und endend mit „v turškem listu“, begründe den Thatbestand des Vergehens der Störung der öffentlichen Ruhe nach dem § 65 lit. a. St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 27 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 8. März 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben veranlaßt. Laibach am 13. März 1877.

(908-2)

Nr. 1787.

Offizialstelle.

Bei dem Rechnungs-Departement des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz ist eine Offizialstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle oder eventuell um eine Assistentenstelle haben ihre vorschriftsmäßig instruierten Kompetenzgesuche

bis 1. April 1877

beim Präsidium dieses Oberlandesgerichtes einzubringen.

Graz am 1. März 1877.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(906-2)

Nr. 88.

Lehrerstelle.

An der einlässigen Volksschule in Neul ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis Ende März l. J.

beim Ortsschulrath in Neul einzubringen.

R. l. Bezirksschulrath Stein am 26. Februar 1877.

Der Vorsitzende: Klančič.

(851-2)

Nr. 173.

Lehrerstelle.

An der neu creierten einlässigen Volksschule in Groß-Brusniz ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl. und der Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche, und zwar solche, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesezten Behörde,

bis 20. März 1877

bei dem verstärkten Ortsschulrath in Brusniz zu überreichen.

R. l. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 2ten März 1877.

A n z e i g e b l a t t .

(863-3)

Nr. 4585.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 22. Dezember 1876, Z. 26532, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der auf den 21. Festungstag der Realität des Anton Perme von Großaltendorf Einl. Nr. 6 ad Steuergemeinde Großaltendorf kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den 21. März 1877

angeordneten zweiten Feilbietungs-Tagung mit dem vorigen Anhangе angeordneten

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Februar 1877.

(668-3)

Nr. 17685-17691.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth die exec. Versteigerung: 1.) der dem Mathias Ramur von Froschdorf Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 332 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Stauden sub Dom. Nr. 47 vorkommenden Realität pcto. 16 fl. 93 kr.; 2.) der der Barbara Osterman von Froschdorf Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Subrealität ad Gut Stauden sub Dom. Nr. 20 pcto. 8 fl. 40 1/2 kr.; 3.) der dem Josef und Anna Perper von Reber gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Breitenau sub Berg-Nr. 476 und 477 vorkommenden, in Reber gelegenen Realität pcto. 10 fl. 4 kr.; 4.) der dem Johann Wörzl von Launiz gehörigen, gerichtlich auf 795 fl. geschätzten Subrealität ad Herrschaft Rupertshof sub

Urb.-Nr. 156 1/2 pcto. 18 fl. 97 1/2 kr.; 5.) der dem Josef Drovatič von Dolšč Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 205 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertshof sub Urb.-Nr. 87 1/2 vorkommenden, in Dolšč Nr. 20 gelegenen Subrealität pcto. 180 fl. 90 1/2 kr.; 6.) der dem Franz Gaswoda in Unter-Launiz Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 12 fl. geschätzten Bergrealität ad Gut Steinbrüchel sub Urb.-Nr. 643, tom. II, pcto. 4 fl. 97 kr.; 7.) der dem Josef Pirz in Groß-Podluban Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 335 fl. geschätzten Subrealität im Grundbuche des Gutes Luegg sub Refs.-Nr. 79 pcto. 40 fl. 30 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. Februar,

die zweite auf den 23. März

und die dritte auf den 25. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 9. Dezember 1876.

(588-3) Nr. 7839.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1090 fl. o. W. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub

Urb.-Nr. 165 vorkommenden Realität in der Executionsführung des Franz Mobic von Laßovo, Bezirk Laas, gegen Johann Bojc von Krobach der 24. März für den ersten, der 28. April für den zweiten, und der 26. Mai 1877 für den dritten Termin mit dem Beifage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr in der Amtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 17ten November 1876.

(573-2) Nr. 1041.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Srebot von Neverle die exec. Feilbietung der dem Andreas Zrimšek von Groß-Maierhof gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1755 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 31 ad Pfarrgilt Roschana pcto. 11 fl. 68 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 3. April,

die zweite auf den 3. Mai

und die dritte auf den 8. Juni 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beifage angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Jänner 1877.

(882-2) Nr. 446.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars, die Reassumierung der dritten Feilbietung der dem Peter Jamnik von Godeschitz Ps.-Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2549 vorkommenden Realität, sowie der mittlerweile abgeschriebenen und bei der Grundbuche-Einlage Nr. 81 der Steuergemeinde Godeschitz auf Namen des Jakob Bogataj von Lipica Ps.-Nr. 2 umschriebenen Parzellen, in gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3325 fl., bewilliget und hiezu die Tagung auf den 24. März 1877,

vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 16. Februar 1877.

(910-1) Nr. 1898. Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit Bescheid vom 23. Dezember 1876, Zahl 10,244, auf den 5. März d. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität des Franz Josef Consc. Nr. 11 in Hühnerdorf wird am 9. April 1877, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale zur dritten Feilbietung der vorbezeichneten Liegenschaft geschritten werden. Laibach am 6. März 1877.

(272-1) Nr. 350. Erinnerung

an Johann Ostruskar, gewesenen Zigarren-Fabrikarbeiter in Laibach. Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Johann Ostruskar, gewesenen Zigarren-Fabrikarbeiter in Laibach, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte dessen Ehegattin Margaretha Ostruskar um Reassumierung der über ihre Ehescheidungs-Klage de praes. 20. April 1876, Z. 3306, angeordnet gewesenen Tagsatzung und Durchführung des Verfahrens mit einem Kurator gebeten.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Brolich als curator ad actum bestellt und zur neuerlichen Verhandlung die Tagsatzung vor diesem Gerichte auf den 9. April 1877, vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Laibach am 16. Jänner 1877.

(600-3) Nr. 534. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokurator, nom. der Pilsalkirche St. Anton in Metule, peto. 89 fl. 25 kr. f. A. die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 17. Mai 1874, Z. 2877, sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Kernal von Hruskarije gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 250/244, Ref.-Nr. 463 ad Grundbuch Radlischek bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 23. März 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 25ten Jänner 1877.

(918-1) Nr. 14743. Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1700 fl. geschätzten Realität des Johann Valencik von Kissenberg sub Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Prem werden die Tagsatzungen auf den 10. April, 11. Mai und 12. Juni 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 23ten Dezember 1876.

(676-1) Nr. 12248. Uebertragung dritter exec. Realfeilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 19ten August 1876, Z. 7442, auf den 22. Dezember 1876 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung gegen Martin Motkovic von Vidostz zuhanden dessen Kurators Herrn Dr. Skedl in Rudolfs-werth, wegen schuldigen 262 fl. 40 kr. sammt Anhang wird auf den 13. April 1877 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 28. Dezember 1876.

(4681-1) Nr. 10092. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 9. Februar 1876, Z. 1144, auf den 10. November 1876 angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionsfache des Johann Louschin von Brückl Nr. 40 gegen Marko Popovic von Maline Nr. 14 peto. 100 fl. wird mit dem vorigen Anhang auf den 6. April 1877 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 31. Oktober 1876.

(919-1) Nr. 14692. Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 600 fl. geschätzten Realität des Andreas Jaksetic von Jasen sub Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem werden die Tagsatzungen auf den 10. April, 11. Mai und 12. Juni 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 22ten Dezember 1876.

(830-1) Nr. 770. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokurator die exec. Versteigerung der dem Mathias Petric von Rosalnic Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1145 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Mötting sub Extr.-Nr. 10, Steuergemeinde Rosalnic, vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 7. April, die zweite auf den 11. Mai und die dritte auf den 13. Juni 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting am 22. Jänner 1877.

(920-1) Nr. 14514. Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 625 fl. geschätzten Realität des Anton Herbatin von Dorneg sub Urb.-Nr. 137 ad Herrschaft Jablaniz werden die Tagsatzungen auf den 10. April, 10. Mai und 12. Juni 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 19ten Dezember 1876.

(839-1) Nr. 589. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird bekannt gegeben: Die mit Bescheid vom 16. Juni 1875, Z. 2238, angeordnet gewesene und sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Badnou von Bründl Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojetsch sub Urb.-Nr. 353/3 vorkommenden, gerichtlich auf 1986 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietung auf den 11. April 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senojetsch am 14. Februar 1877.

(679-1) Nr. 368. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Simonik von Podreber die exec. Versteigerung der dem Mathias Pei von Semitsch gehörigen, gerichtlich auf 170 fl. geschätzten Bergrealitäten Curr.-Nr. 96 ad Herrschaft Gradac und Curr.-Nr. 503 ad Gut Semitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 6. April, die zweite auf den 11. Mai und die dritte auf den 8. Juni 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 3ten Jänner 1877.

(700-2) Nr. 577. Erinnerung

an Agnes Grascütz, Maria Mühouz und an Andreas Wolmaier in Veas. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Agnes Grascütz, Maria Mühouz und dem Andreas Wolmaier von Veas hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Supan von Mošana Nr. 3 die Klage sub praes. 7. Februar 1877, Z. 577, peto. Verjährt- und Erlöschen-erklärung der zu ihren Gunsten auf seinen Realitäten sub Ref.-Nr. 658/b und 660 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Sachposten hiergerichts überreicht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 24. März 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und

auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Supan von Bormarkt als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 8. Februar 1877.

(537-2) Nr. 6809. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Marianna Medini von Laibach, durch Advokaten Brolich, die exec. Versteigerung der dem Lukas Nagode von Ravnil Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 3250 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 540 und Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Voitsch wegen 53 fl. 24 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 24. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 25. Mai 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Oktober 1876.

(536-3) Nr. 6808. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Sotre von Unterloitsch, als Nachlassverwalter des Herrn Josef Lang von Livorno, die exec. Versteigerung der dem Johann Nagode von Hotederschiz Haus-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2167 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Voitsch sub Ref.-Nr. 519 und 519/1 und Urb.-Nr. 191 und 191/1 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleich vom 10. Oktober 1871, Zahl 5608, dem Herrn Gesuchsteller schuldigen 75 fl. 19 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 24. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 25. Mai 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 12ten Oktober 1876.

(1003—1) Nr. 341.

Bekanntmachung.

Im Konkurse Franz Durini von Rudolfswerth hat der Gemein-schuldner die Einleitung des Zwangs-ausgleiches gemäß § 207 und f. f. der Konkursordnung vom 25. Dezem-ber 1868 beantragt, und wird die Tagfahrt zur Ausgleichsverhandlung auf den

23. März l. J., früh 9 Uhr, in meiner Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß die eingebrachten Ausgleichsvorschläge bei dem Masseverwalter Herrn Valentin Oblat in Rudolfswerth eingesehen werden können.

R. l. Kreisgericht Rudolfswerth am 10. März 1877.

Der l. l. Konkurskommissär.

(534—3) Nr. 4413.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Gollob von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Joh. Zalaznit von Ri-chovj gehörigen, gerichtl. auf 7140 fl. geschätzten Realität sub Post.-Nr. 10 und Urb.-Nr. 3 ad Grundbuch Loitsch wegen aus dem Urtheile vom 14. März 1868, Z. 931, Schuldigen 92 fl. 56 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbie-tungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 25. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Loitsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 20sten August 1876.

(475—3) Nr. 4519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Krenner von Laß die exec. Versteigerung der dem Johann Demšar von daselbst gehörigen, gerichtl. auf 862 fl. geschätz-ten, im Grundbuche des Dominiums Laß sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Haus-realtät Nr. 64 am unteren Platz bewil-liget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-fahrungen, und zwar die erste auf den

24. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 26. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, Schloßgebäude zu Laß, mit dem Anhange angeordnet wor-den, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wer-den wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß am 18. De-zember 1876.

4364—3) Nr. 2329.

Erinnerung

an Georg Intihar von Pitenu, un-bekanntes Aufenthaltes, und dessen all-fällige Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Laas wird dem Georg Intihar von Pitenu, un-bekanntes Aufenthaltes, und dessen all-fälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben Herr Martin Schweiger von Altenmarkt sub praes. 31. März 1876, Z. 2329, die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Urb.-Nr. 256, Rctf.-Nr. 468 aus dem Schuldscheine vom 30. April 1804 haftenden Forderung per 230 fl. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Ver-handlung die Tagfahrung auf den

29. März 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-geordnet und den Beklagten Herr Josef GOLF von Altenmarkt als curator ad ac-tum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen an-deren Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Laas am 1. März 1876.

(866—3) Nr. 27106.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Supan, durch Dr. Mosch, die dritte exec. Versteigerung der dem Michael Požlep von Plešivce gehörigen, gerichtl. auf 826 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1/9 ad Moos-thal, Einl.-Nr. 216 ad Brejowiz, im Reassumierungswege auf den

24. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange angeordnet wor-den, daß die Pfandrealtät bei dieser Feil-bietung auch unter dem Schätzungswert, hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 2. Jänner 1877.

(533—3) Nr. 5214.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der 1861. l. l. Finanzprocuratur von Laibach, in Vertretung des h. Aerars, die exec. Versteigerung der dem minderj. Anton Ewigel von Niederdorf, zuhanden der Vormünderin Maria Ewigel, gehörigen, gerichtl. auf 1101 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 574 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem steueramtlichen Rückstands-Ausweise vom 30. August 1875 dem hohen Aerar schul-digen 90 fl. 50 kr. sammt Anhang be-williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-fahrungen, und zwar die erste auf den

24. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 25. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Loitsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfand-realtät bei der ersten und zweiten Feilbie-tung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 25sten August 1876.

(862—3) Nr. 21262.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanz-procuratur für Krain die dritte exec. Ver-steigerung der dem Martin Jerom von Podgora gehörigen, gerichtl. auf 1821 fl. geschätzten Realität Rctf.-Nr. 51 ad Guten-feld im Reassumierungswege auf den

24. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert, hintangege-ben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. Oktober 1876.

(865—3) Nr. 27673.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-del. g. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Djoruz, durch Dr. Schrey, die zweite exec. Versteigerung der dem Anon Der-glin in Lanišče gehörigen, gerichtl. auf 6957 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 7 und 9 im Reassumierungswege auf den

24. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert, hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so-wie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Dezember 1876.

(649—3) Nr. 7428.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mihelič von Dane die exec. Versteigerung der dem Jakob Patis von Gerdidol gehörigen, ge-richtl. auf 750 fl. geschätzten Realität be-williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-fahrungen, und zwar die erste auf den

24. März, die zweite auf den 28. April und die dritte auf den 26. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 24sten Oktober 1876.

(650—3) Nr. 8528.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Rozina von Turjowiz die exec. Versteige-rung der dem Anton Perjatel von Hu-

bikonz gehörigen, gerichtl. auf 1060 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. März, die zweite auf den 28. April und die dritte auf den 26. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten Dezember 1876.

(607—2) Nr. 9147.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Gornik von Schigmartiz die exec. Versteige-rung der dem Franz Drobnic von Groß-oblat gehörigen, gerichtl. auf 1200 fl. geschätzten Realität zu Großoblat sub Urb.-Nr. 4 und Rctf.-Nr. 337 im Grund-buche der Herrschaft Radlischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 25. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 17ten Dezember 1876.

(775—2) Nr. 11015.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Theresia Perz verheiratheten Priglaiz von Treffen die exec. Versteigerung der dem Jernej Weso-jedec von Bidem gehörigen, gerichtl. auf 3180 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 5, tom. II, fol. 49 und sub Urb.-Nr. 18, tom. XVIII, fol. 35 ad Herrschaft Zobelsberg bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

31. März, die zweite auf den 3. Mai und die dritte auf den 7. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchs-extract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 25. Dezember 1876.

Um in allen Lebensverhältnissen besser fortzukommen, empfiehlt sich:

Fr. Meyer, Neues Complimentierbuch.

Enthaltend: 94 Glückwünsche bei Neujahrs-, Namens- und Geburtstagen, 15 Liebesbriefe, 13 Anreden beim Tanz, 20 Gedichte bei Hochzeits- und Geburtstags-Festlichkeiten, 72 Toaste und 20 belehrende Abschnitte über Anstand, Feinsitte und den gesellschaftlichen Umgang.

Dreißigste Auflage. Preis 80 kr. Es ist dies das beste und vollständigste aller Complimentierbücher.

(898) Zu haben bei: **Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.**

40 bis 60 Zentner feinstes

Gartenheu

sind zu verkaufen. — Anfrage: **Franziskanergasse H.-Nr. 10.** (1019)

Haus-Verkauf.

Das nächst der Zigarrenfabrik neugebaute, an der Triesterstrasse liegende Haus Nr. 26, 25 Jahre steuerfrei, mit 16 Zimmern, 8 Sparherdküchen, 8 Holzlegen, Brunnen, sammt über 3 Joch anstossendem Gartengrund, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Reinertrag 650 fl. Kaufpreis 10,000 fl., wovon nach Wunsch die Hälfte darauf versichert werden kann. — Jetzt unbelastet. Näheres beim Eigenthümer

Th. Ločnikar in Waitsch.

(885) 3—3

Zu verpachten:

Krämereigewölbe, Wirthshaus etc.

und etwas **Oekonomie**, gegen billige Bedingungen, am besten Posten in **St. Michael bei Seisenberg** in **Unterfrain**.

Auskunft erteilt aus Gefälligkeit die Administration. (911) 3 2

Sobald erschien & sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von **Med. Dr. Bisenz,** Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, **Franksing 22.** Vorzüglich werden die schnellstheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11—4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt. **Dr. Bisenz** wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

(2587) 300—237

(890—2) Nr. 1587.

Kuratorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß den angeblich gestorbenen **Margareth Rautner** verheh. Cankar und **Maria Cankar** von Dvor Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. März 1877.

(586—3) Nr. 7320.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zum diesamtlichen Edikte vom 11. Juli 1876, Z. 4842, bekannt gemacht, daß die auf den 24. Oktober 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem **Franz Arlo** von Soderschitz Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 930—942 und 988 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang und Verbeibaltung des Ortes und der Stunde auf den **24. März 1877** übertrugen wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Dezember 1876.

Subscription auf Wiener Kommunal-Lose gegen Theilzahlungen.

Jährlich vier Ziehungen. Haupttreffer ö. W. fl. 200,000. Nebentreffer abwechselnd ö. W. fl. 50,000 und fl. 30,000.

(822) 14—7

Nächste Ziehung am 3. April 1877.

Die unterzeichnete Wechselstube verkauft gegen Anzahlung von zehn Gulden und gegen Leistung von 12 einmonatlichen Theilzahlungen (11 Theilzahlungen à acht Gulden und Restzahlung von vier Gulden), somit zum Preise von zusammen 102 Gulden österr. Währ., ein Wiener Kommunal-Los auf Lieferung.

Bei Ertrag der Anzahlung erhält der Käufer einen **Lieferchein** mit der genauen Bezeichnung des ihm auf Lieferung verkauften Loses nach Serie und Nummer und erwirbt hierdurch sofort das Spielrecht des Original-Loses.

Nach ordnungsmäßiger Entrichtung sämtlicher Theilzahlungen wird das Original-Los gegen Rückstellung des Liefercheines und der saldirten Theilzahlungsnoten ausgeliefert.

Bei Nichterhaltung der Zahlungsbedingungen erlischt zwar jeder Anspruch auf das Spielrecht und auf das Original-Los, es wird jedoch über rechtzeitige Präsentation des Liefercheines der dem Verfallstage der verfallenen Theilzahlung entsprechende Kurswerth des Loses nach Abzug der noch nicht geleisteten Theilzahlungen rückvergütet.

Nähere Bedingungen im Prospekte, welcher bei der unterzeichneten Wechselstube und sämtlichen Subscriptionsstellen gratis verabfolgt, über Verlangen auch gratis zugesendet wird.

Die Subscription beginnt mit **1. März 1877** und wird in den Provinzen am **27.**, in Wien am **29. März 1877** geschlossen. Solche Liefercheine sind zu haben in Laibach bei: **C. L. Luckmann.**

Wechselstube der Unionbank, Wien, I., Graben 13.

(974—1) Nr. 1519.

Kuratorsbestellung.

Für die unbekannt wo befindlichen Erben des **Maximilian Sinn**, gewesenen Eigenthümers der einstmaligen Hausrealitäten Consc. Nr. 29 und 32 am Alten Markte in Laibach, ist zur Empfangnahme des hiergerichtlichen, von **Karl Kachauer** erwirkten, die Löschung der bezüglichlichen Grundbucheinlagen anordnenden Bescheides vom 24. Februar d. J., Zahl 1529, der hierortige Advokat Herr **Dr. Anton Pfefferer** als curator ad actum bestellt worden.

k. k. Landesgericht Laibach am 24. Februar 1877.

(854—2) Nr. 1650.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des **Franz X. Souvan jun.**, als **August Jaksch'schen** Konkursmasse-Verwalters, die öffentliche Versteigerung der zu dieser Konkursmasse gehörigen Aktioforderungen im Nennwerthe per 1028 fl. 10 kr. auf den **9. April 1877**,

vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß obige Forderungen auch unter dem Nennwerthe, jedoch ohne Haftung der Masse für die Richtigkeit und Einbringlichkeit derselben, an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach am 27. Februar 1877.

(956—1) Nr. 8.

Erinnerung

an Herrn **Anton Rudeš** von Reifnitz und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem Herrn **Anton Rudeš** von Reifnitz und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe **Karl Adamič** von Reifnitz wider dieselben das Gesuch um Ertheilung der Bewilligung zur Löschung des auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 83 A ad Herrschaft Reifnitz für Herrn **Anton Rudeš** auf Grund des Protokolles vom 18. April 1792 vorgewerften Pfandrechtes ob 260 fl. C. M. hiergerichts eingebracht. Hierüber wurde gemäß § 45 des Grundbuchsgegesetzes vom 25. Juli 1871 eine Tagung auf den **4. April 1877**,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Herrn **Anton Rudeš**, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern, Herr **Franz Blahna** von Reifnitz zum curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 15ten Jänner 1877.

(888—3) Nr. 1593.

Kuratorsbestellung.

Den angeblich gestorbenen **Andreas Koprivc, Maria Dolenc, Urban und Maria Dolenc, Maria Cebelnik, Helena Laučar, Matthäus Zalaznik** und **Franz Debeuz**, sammtlich von **Bill. Hraz**; dann der unbekannt wo befindlichen **Thomas Japel'schen** Verlassmasse und **Thomas Jaceš'schen** Kindern wird Herr **Franz Dgrin** von Oberlaibach zum Kurator aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. März 1877.

(587—3) Nr. 6867.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesamtlichen Edikte vom 21. März 1876, Z. 525, wird bekannt gemacht, daß die auf den 29. September 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem **Johann Bartol** von Hrib Nr. 22 gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1293 vorkommenden Realität mit Verbeibaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den **24. März 1877** übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Dezember 1876.

(916—1) Nr. 9890.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2250 fl. geschätzten Realität des **Josef Delleva** von Prem Nr. 21 sub Urb.-Nr. 1 ad Pfarrkirchengilt Prem werden die Tagungen auf den **10. April, 11. Mai und 12. Juni 1877**

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 2ten August 1876.

(917—1) Nr. 14751.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 600 fl. geschätzten Realität des **Johann Vostjančič** von Jasen sub Urb.-Nr. 17 1/2 ad Herrschaft Prem werden die Tagungen auf den **10. April, 11. Mai und 12. Juni 1877**

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern **Blas Baša, Maria** und **Josefa Vostjančič** zur Wahrung ihrer Rechte Herr **Kaimund Samša** als curator ad actum bestellt und ihm die bezüglichlichen Realfeilbietungsrubriken zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten Dezember 1876.

(849—3) Nr. 1022.

Freiwillige Realitätenversteigerung.

Am 22. März 1877,

um 9 Uhr vormittags, wird in Innergoriz die freiwillige Versteigerung der dem minderjährigen **Fortunat Repušter** gehörigen Realitäten Consc. Nr. 36 sammt dazu gehörigem Terrain (Urb.-Nr. 30/a ad Moosthal) vorgenommen werden.

Der Anrufpreis beträgt 500 fl., das Badium 50 fl.

Da die Feilbietung eine freiwillige ist, so bleibt den auf der Realität versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Nach beendigter obiger Feilbietung wird am nämlichen und nöthigenfalls am darauffolgenden Tage der freiwillige öffentliche Verkauf des dem oben benannten Pupillen gehörigen baufälligen Wohn- und Wirtschaftsbaugebäudes Consc.-Nr. 14 in Gleinig, jedoch ohne Grund und Boden, lediglich zur Abtragung dieses Gebäudes und zur Beschaffung des Baumaterials, und zuletzt die licitationsweise Verpachtung der zum Besitzstande des minderjährigen **Fortunat Repušter** gehörigen Grundstücke in der Gemeinde **Waitsch** und **Tirnav** für die **Kaufjahre 1877 bis Ende September 1882** stattfinden.

Die näheren Verkaufs- und Verpachtungsbedingungen können bei dem als Gerichtskommissär abgeordneten Herrn k. k. Notar **Johann Arlo** eingesehen werden.

k. k. Landesgericht Laibach am 10. Februar 1877.

(1004—1) Nr. 2262.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen **Thomas Bartol** und **Josef Mikolitsch** von Hrib, sowie deren ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bode vom 8. Dezember 1876, Z. 6867, betreffend die exec. Feilbietung der dem **Johann Bartol** von Hrib gehörigen Realität Urb.-Nr. 1293 ad Herrschaft Reifnitz, Herr **Franz Erhouniz**, k. k. Notar in Reifnitz, als curator ad actum bestellt, beauftragt und ihm diese Rubriken auch zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 13ten März 1877.